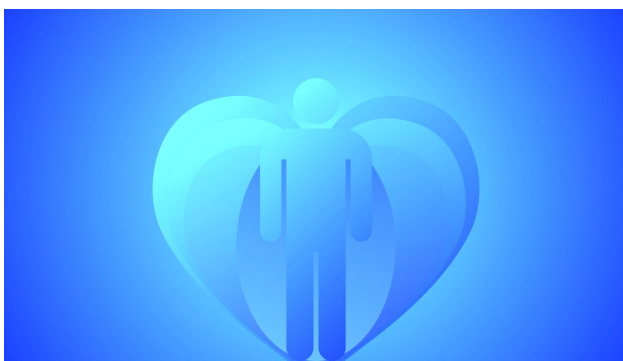


die Sonntage nach Ostern laden uns ein, das neue Leben mit Jesus kennenzulernen. Jesus ist auferstanden. Er lebt. Er hat den Tod überwunden. Und jeder, der ihm vertraut, ist hineingenommen in dieses neue Leben.
Was zeichnet dieses neue Leben mit Jesus aus?

Ein Freund von mir hat einen Test gemacht: „Wenn ich zu Jesus gehöre, dann gelten auch die Aussagen der Bibel für mein neues Leben.“

Mein Freund hat dann geprüft, inwieweit er sich Jesu beste Eigenschaften angeeignet hat. Im 1. Brief an die Korinther, Kapitel 13 schreibt Paulus über die Liebe. Die Liebe gehört zu Jesu besten Eigenschaften.

Mein Freund hat nun seinen eigenen Namen immer dort eingesetzt, wo „die Liebe“ steht. Daran hat er gemerkt, wie weit er darin gekommen ist, Jesus ähnlicher zu werden:



**4 (Name) ist langmütig und freundlich,
(Name) eifert nicht, (Name) treibt nicht
Mutwillen, (Name) bläht sich nicht auf,
5 (Name) verhält sich nicht ungehörig,
(Name) sucht nicht das Ihre/ Seine,
(Name) lässt sich nicht erbittern,
(Name) rechnet das Böse nicht zu,
6 (Name) freut sich nicht über die
Ungerechtigkeit, (Name) freut sich aber an
der Wahrheit;**

**7 (Name) erträgt alles, (Name) glaubt alles, (Name) hofft alles, (Name) duldet alles.
8 (Seine/Ihre) Liebe hört nimmer auf.**

Da kam manches Überraschende zustande. In einigem war mein Freund schon weit gekommen, in anderem merkte er, daran muss ich noch arbeiten.

Und er sagte mir: „Ich würde verzweifeln, wenn ich das aus eigener Kraft schaffen soll. Wie gut, dass ich Jesus bitten darf, mich in meinem Bemühen zu unterstützen.“ Das hat mich sehr beeindruckt.

Wir lesen in der Bibel schnell, „Du sollst dies tun und das lassen.“ Und wir fühlen uns überfordert davon. Doch es ist ganz anders gemeint: Erst einmal werden wir von Gott beschenkt:

Der Briefschreiber hat das vor Augen, das wird aus seiner Anrede deutlich: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten.“

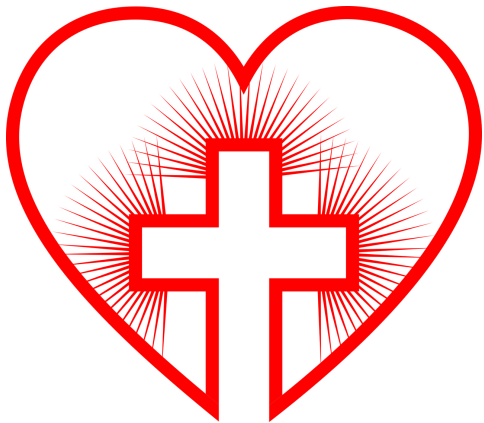
Du bist auserwählt von Gott. - Er hat gerade Dich im Blick, Du bist für ihn ein ganz besonderer Mensch, Er will dich und er braucht Dich für eine ganz besondere Aufgabe. Du bist Gott heilig. So reden wir heute nicht mehr. Aber wenn mir etwas heilig ist, dann beschütze ich es. Ich lasse nicht zu, dass da jemand drangeht ohne meine Erlaubnis oder es mit Worten schlecht macht. Denn es gehört nur mir. Das kann für Dinge gelten, oder auch für Beziehungen.



Manchem ist seine Freundschaft heilig und dafür lässt er alles stehen und liegen.
Manchem ist seine Ehe und Familie heilig. Und DU? Du bist Gott heilig! - sagt der Briefschreiber.

Und vor allem bist Du von Gott geliebt. Von Herzen geliebt. So sehr geliebt, dass ER bereit war, für Dich zu sterben, damit Du gerettet bist.
Ist das schon angekommen bei Dir und bei mir? Gehst Du so durch die Welt: Ich bin von Gott auserwählt, ich bin ihm heilig und von ihm geliebt?
Nur wenn Du das erfahren hast und spürst, kannst Du es von Herzen weitergeben.
Buchstabieren wir es gemeinsam durch:

Ich kann mein Herz für andere öffnen, denn Gott hat mir sein Herz geöffnet.



Ich kann freundlich gegenüber anderen sein, denn Gott ist jeden Tag freundlich zu mir.

Ich kann mich zurücknehmen und andere unterstützen, weil Jesus alles für mich aufgegeben hat um mich zu unterstützen.

Ich kann sanft und zärtlich auf andere eingehen, weil Gott selbst zartfühlend und sanft auf mich eingeht.

Ich kann geduldig bleiben, weil Gott jeden Tag mit mir Geduld hat. Ich kann andere ertragen, weil Gott mich auch jeden Tag aushält.

Und wo es zu Klagen kommt, kann ich zuhören und etwas ändern, vor allem aber kann ich demjenigen, der mir wehtut und mich verletzt hat, vergeben, weil ich das

selbst erfahren habe.

Gott vergibt mir und schenkt mir eine neue Chance. Ich kann aus Liebe handeln und reden, weil Gott mich von ganzem Herzen liebt.

Darum ist die wichtigste Frage heute: Hast Du das von Gott erfahren und spürst Du es in Deinem Leben? Wir dürfen ihn darum bitten: **Gott, lass uns Deine Liebe erfahren und spüren. Deine Liebe ist so vielfältig, gib jedem hier, was sie, was er heute braucht. Lass das in unseren Herzen ankommen und überfließen. Im Namen Jesu, dem wir vertrauen. AMEN**

Und wir dürfen ihn auch darum bitten:

Lass unsere Gemeinschaft, unsere Gottesdienste und unsere Kirchen zu Orten werden, in denen Du spürbar und gegenwärtig bist:

Wenn wir von Dir singen, uns gegenseitig ermutigen, von Dir erzählen und von Dir hören. Wenn wir in Deinem Wort lesen, wenn wir unsere Freude miteinander teilen und auch wenn wir einander trösten.

Lass uns dankbar annehmen, was Du uns schenkst und immer neu entdecken, wie weit Deine Liebe reicht.

Dein Friede, Herr Jesus, möge in unseren Herzen wohnen und das 1. Wort haben, in allem, was hier geschieht. AMEN.



Herzlich Ihre Katharina Seuffert